

Museum Weißenfels im Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4
06667 Weißenfels

Tel: +49 3443 2390017
Fax: +49 3443 208137

info@museum-weissenfels.de
www.museum-weissenfels.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 20. Oktober 2020 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Museum Weißenfels
im Schloss Neu-
Augustusburg

@E.S.-Photographie



Museum Weißenfels
im Schloss Neu-
Augustusburg

@E.S.-Photographie



Museum Weißenfels
im Schloss Neu-
Augustusburg

@E.S.-Photographie



Museum Weißenfels
im Schloss Neu-
Augustusburg

@E.S.-Photographie



Schlosskirche

@E.S.-Photographie

Parken

Parkplatz vor dem Schloss



Parkplatz

©Maria Magdalena Fischer



Parkplatz

©Maria Magdalena Fischer



Parkplatz

©Maria Magdalena Fischer

-
- 1 Busparkplatz
 - Rollstuhlfahrer können mit dem Auto bis vor den Museumseingang gefahren werden; danach muss das Auto auf dem Parkplatz abgestellt werden
 - keine festgelegten Parkplatzbreiten (Länge 5 m)
 - 3 Stunden kostenfreies Parken möglich

ÖPNV

Bushaltestelle



Bushaltestelle
"Schloss"

©Maria Magdalena Fischer



Blick zum
Treppenaufgang

©Maria Magdalena Fischer



Zufahrt

©Maria Magdalena Fischer

Eine Haltstelle "Schloss" befindet sich in ca. 200 m Entfernung zum Schloss Neu Augustusburg in der Zeitzer Straße

- Weg zu Schloss über Treppe 200 m (30 Stufen)
- Weg zu Schloss über Zufahrt 300 m

Schloss EG: Eingang

Schloss: Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Maria Magdalena Fischer



Eingangsbereich

©Maria Magdalena Fischer



Eingangsbereich

©Maria Magdalena Fischer



Eingangsbereich

©Maria Magdalena Fischer

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktile wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Parkplatz / Bushaltestelle zum Eingang Schloss und Kirche



Durchgang Parkplatz
zu Schlosshof

©Maria Magdalena Fischer



Weg außen

©Maria Magdalena Fischer



Weg außen

©Maria Magdalena Fischer

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 100 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Eingang zur Schlosskirche ist vom Parkplatz 40 m entfernt.

Treppe zu Eingang Schloss



Treppe zu Eingang
Schloss

©Maria Magdalena Fischer



Treppe zu Eingang
Schloss

©Maria Magdalena Fischer



Treppe zu Eingang
Schloss

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

1. OG im Schloss: Kassenschalter

1. OG: Kassenschalter



1. Obergeschoss:
Sitzgelegenheit bei
Kassenschalter

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Kassenschalter

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Kassenschalter

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Kassenschalter

©Maria Magdalena Fischer

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Schwelle/Stufe/Treppe

1. Treppe zu 1. OG



Erdgeschoss: 1. Treppe zu 1. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss: 1. Treppe zu 1. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss: 1. Treppe zu 1. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss: 1. Treppe zu 1. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 24

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Handlauf nicht durchgehend beidseitig, Handlauf links wird durch Prospektaufsteller verstellt; nach 20 Stufen kommt eine Plattform danach nochmal 4 Stufen

2. Treppe zu 1. OG



Erdgeschoss:
2. Treppe zu 1.
Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss:
2. Treppe zu 1.
Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss:
2. Treppe zu 1.
Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 17

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: auf der Treppe ist ein großer Schuh platziert

Tür

Gittertür nach Eingang an 1. Treppe



Gittertür nach Eingang an 1. Treppe

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: mitten auf der Treppe gelegen, nach 5 Stufen

Glastür zwischen 1. und 2. Treppe



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

1. OG im Schloss: Öffentliche WCs

Öffentliches WC

1. OG im Schloss: Öffentliches WC Damen



Öffentliches WC

©Maria Magdalena Fischer



Öffentliches WC

©Maria Magdalena Fischer



Wickeltisch

©Maria Magdalena Fischer



Wickeltisch

©Maria Magdalena Fischer



Blick in das WC
Damen

©Maria Magdalena Fischer



Waschnbecken

©Maria Magdalena Fischer



Blick von Eingang WC

©Maria Magdalena Fischer

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: im 1. Obergeschoss; Wickeltisch vorhanden; – geringe Bewegungsflächen in WC Kabine (83 x 83 cm) – Bewegungsfläche rechts von WC 15 x 55 cm – Bewegungsfläche links von WC 25 x 55 cm

1. OG im Schloss: Öffentliches WC Herren



Öffentliches WC
Männer

©Maria Magdalena Fischer



Öffentliches WC
Männer

©Maria Magdalena Fischer



Öffentliches WC
Männer

©Maria Magdalena Fischer



Öffentliches WC
Männer

©Maria Magdalena Fischer

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: im 1. Obergeschoss; – geringe Bewegungsflächen in WC Kabine (60 x 98 cm) – Bewegungsfläche rechts von WC 33 x 40 cm – Bewegungsfläche links von WC 33 x 55 cm

Schwelle/Stufe/Treppe

1. Treppe zu 1. OG



Erdgeschoss: 1. Treppe zu 1. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss: 1. Treppe zu 1. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss: 1. Treppe zu 1. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss: 1. Treppe zu 1. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 24

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Handlauf nicht durchgehend beidseitig, Handlauf links wird durch Prospektaufsteller verstellt; nach 20 Stufen kommt eine Plattform danach nochmal 4 Stufen

2. Treppe zu 1. OG



Erdgeschoss:
2. Treppe zu 1.
Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss:
2. Treppe zu 1.
Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss:
2. Treppe zu 1.
Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 17

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: auf der Treppe ist ein großer Schuh platziert

Weg vom Eingang zu 1. Treppe



Erdgeschoss: Weg von Eingang zu Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss: Weg von Eingang zu Treppe

©Maria Magdalena Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Aufsteller, Sitzbank

Tür

Gittertür nach Eingang an 1. Treppe



Gittertür nach Eingang an 1. Treppe

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: mitten auf der Treppe gelegen, nach 5 Stufen

Glastür zwischen 1. und 2. Treppe



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel



Notausgang

©Maria Magdalena Fischer



Alarm/Hilfsmittel

©Maria Magdalena Fischer



Laufkarte Feuerwehr

©Maria Magdalena Fischer

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollator, Audioguides

Andere angebotene Hilfsmittel: Kinderwagen

Audioguide vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Audioguides stehen nur für die Schlosskirche zur Verfügung. Fluchtwegeplan hängt nicht aus

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Maria Magdalena Fischer



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Maria Magdalena Fischer



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Maria Magdalena Fischer

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist nicht in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Schlosskirche mit Gruft

Schlosskirche: Eingang



Schlosskirche:
Eingang

©Maria Fischer

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Schlosskirche



Schlosskirche

©Maria Magdalena Fischer



Treppenzugang zur
Gruft

©Maria Magdalena Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: es gibt noch eine zweite Tür (Windfang)

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Treppenzugang zu Gruft

Anmerkungen für den Gast: Durchgang von Altar zu Treppenzugang 83 cm

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe ins UG zur Gruft



Zugang zu Gruft

©Maria Magdalena Fischer



1. Teil Treppe Gruft

©Maria Magdalena Fischer



1. Teil Treppe Gruft

©Maria Magdalena Fischer



2. Teil Treppe Gruft
(rechts)

©Maria Magdalena Fischer



Blick zu Eingang Gruft

©Maria Magdalena Fischer



2. Teil Treppe Gruft
(links)

©Maria Magdalena Fischer



Eingang Gruft

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 31

Höhe der Schwellen/Stufen: 20 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Die Gruft ist nur über Treppen erreichbar.

Treppe in Schlosskirche



Treppe in Schlosskirche

©Maria Magdalena Fischer



Treppe in Schlosskirche

©Maria Magdalena Fischer



Treppe in Schlosskirche

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 5

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Tür

Windfangtür Schlosskirche



Blick Eingangstür
Schlosskirche zu
Windfangtür

©Maria Magdalena Fischer



Windfangtür
Schlosskirche

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Eingangstür Schlosskirche



Blick Eingangstür
Schlosskirche zu
Windfangtür

©Maria Magdalena Fischer



Eingangstür
Schlosskirche

©Maria Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

1. OG im Schloss: Ausstellungsräume

1. OG: Herzogsloge



1. Obergeschoss:
Herzogsloge

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Herzogsloge

©Maria Magdalena Fischer

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 3 m

TIEFE des Raums: 3 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen.

Anmerkungen für den Gast: Herzogsloge nur über Schuhausstellung erreichbar

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

1. OG: Schuh-Ausstellung



1. Obergeschoss:
Schuh-Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Schuh-Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Schuh-Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Schuh-Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Schuh-Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Schuh-Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Schuh-Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: über einen Film

1. OG: Ausstellung Herzogtum Sachsen-Weißenfels



1. OG: Ausstellung
Herzogtum Sachsen-
Weißenfels

©Manuela Fischer



1. OG: Ausstellung
Herzogtum Sachsen-
Weißenfels

©Manuela Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Schwelle/Stufe/Treppe

1. Treppe zu 1. OG



Erdgeschoss: 1. Treppe zu 1. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss: 1. Treppe zu 1. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss: 1. Treppe zu 1. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss: 1. Treppe zu 1. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 24

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Handlauf nicht durchgehend beidseitig, Handlauf links wird durch Prospektaufsteller verstellt; nach 20 Stufen kommt eine Plattform danach nochmal 4 Stufen

2. Treppe zu 1. OG



Erdgeschoss:
2. Treppe zu 1.
Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss:
2. Treppe zu 1.
Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss:
2. Treppe zu 1.
Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 17

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: auf der Treppe ist ein großer Schuh platziert

Flur/Weg/Gang innen

1. OG: Weg durch Schuh-Ausstellung



1. Obergeschoss:
Weg durch Schuh-
Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Weg durch Schuh-
Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Weg durch Schuh-
Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Weg durch Schuh-
Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Weg durch Schuh-
Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 70 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Durchgänge innerhalb der Ausstellung sind unterschiedlich breit. In den letzten beiden Räumen sind auch zwei Schwellen zwischen den beiden Räumen (1. Schwelle 5cm und 2. Schwelle 7 cm hoch). Auf ca. der Hälfte der Ausstellung ist der Zugang zur Herzogsloge.

Weg vom Eingang zu 1. Treppe



Erdgeschoss: Weg von Eingang zu Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss: Weg von Eingang zu Treppe

©Maria Magdalena Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Aufsteller, Sitzbank

Tür

Gittertür nach Eingang an 1. Treppe



Gittertür nach Eingang an 1. Treppe

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: mitten auf der Treppe gelegen, nach 5 Stufen

Glastür zwischen 1. und 2. Treppe



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

2. OG im Schloss: Ausstellungsräume

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

2. OG: Sonderausstellung temporär



2. OG:
Sonderausstellung
temporär

©Manuela Fischer



2. OG:
Sonderausstellung
temporär

©Manuela Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür steht immer offen.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

2. OG: Ausstellung "Regionalgeschichte"



2. Obergeschoss:
Ausstellung
"Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss:
Ausstellung
"Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss:
Ausstellung
"Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss:
Ausstellung
"Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss:
Ausstellung
"Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss:
Ausstellung
"Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss: Ausstellung "Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Treppe von 1. OG zu 2. OG



1. Obergeschoss: Treppe zu 2. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss: Treppe zu 2. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss: Treppe zu 2. Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 41

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Handlauf nicht durchgehend beidseitig, Handlauf links wird durch Truhen verstellt; Treppe mit Plattform (20 Stufen – Plattform – 3 Stufen – Plattform 18 Stufen))

2. OG: Weg durch Ausstellung "Regionalgeschichte"



2. Obergeschoss: Weg durch Ausstellung "Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss: Weg durch Ausstellung "Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss: Weg durch Ausstellung "Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 35 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen

Anmerkungen für den Gast: Ausstellung aus Vorraum und 3 weiteren Räumen bestehend

Tür

Gittertür nach Eingang an 1. Treppe



Gittertür nach Eingang an 1. Treppe

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: mitten auf der Treppe gelegen, nach 5 Stufen

Glastür zwischen 1. und 2. Treppe



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.